



pfarreiblatt

12/2022 1. bis 31. Dezember **Pastoralraum Mittleres Wiggertal**



Kirchendekoration

Besuchen Sie unsere Kirchen

Seite 7



Gottesdienste

Donnerstag, 1. Dezember		
Altishofen	19.00	Rosenkranz
Nebikon	19.00	Rosenkranz in der Kapelle
Nebikon	19.15	Viertelstunde im Advent
Nebikon	19.30	Eucharistiefeier in der Kapelle
Freitag, 2. Dezember – Herz-Jesu-Freitag		
Nebikon		Hauskommunion
Egolzwil-Wauwil	09.00	Eucharistiefeier
Nebikon	19.15	Viertelstunde im Advent
Altishofen	19.30	Eucharistiefeier
Samstag, 3. Dezember		
Altishofen	17.00	Kommunionfeier
Schötz	17.00	Familiengottesdienst
Sonntag, 4. Dezember – 2. Adventssonntag		
Ebersecken	08.30	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	10.00	Kommunionfeier
Nebikon	10.00	Kommunionfeier mit Kirchenchor
Montag, 5. Dezember		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Nebikon	19.15	Viertelstunde im Advent
Dienstag, 6. Dezember		
Egolzwil-Wauwil	09.00	Eucharistiefeier in der Wendelinskapelle
Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Nebikon	19.15	Viertelstunde im Advent
Mittwoch, 7. Dezember		
Ebersecken	06.45	Roratefeier mit anschliessen- dem Morgenessen
Nebikon	06.45	Roratefeier 3.-6. Klasse
Egolzwil-Wauwil	07.00	Roratefeier Schule Egolzwil
Schötz	14.00	Versöhnungsfeier Senioren mit Krankensalbung
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Zentrum Biffig
Schötz	18.00	Eucharistiefeier
Nebikon	19.15	Viertelstunde im Advent
Donnerstag, 8. Dezember – Mariä Erwählung		
Altishofen	10.00	Eucharistiefeier
Altishofen	19.00	Rosenkranz

Freitag, 9. Dezember		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Nebikon	19.15	Viertelstunde im Advent
Samstag, 10. Dezember		
Nebikon	17.00	Kommunionfeier
Schötz	17.00	Familiengottesdienst
Egolzwil-Wauwil	18.00	Kommunionfeier
Ebersecken	19.00	Kommunionfeier mit Eröffnung Adventsfenster und Apéro
Sonntag, 11. Dezember – 3. Adventssonntag		
Altishofen	10.00	Kommunionfeier mit Kirchenchor
Schötz	10.00	Kommunionfeier
Montag, 12. Dezember		
Nebikon	10.00	Rosenkranz
Nebikon	19.15	Viertelstunde im Advent
Dienstag, 13. Dezember		
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Wendelinskapelle
Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Nebikon	19.15	Viertelstunde im Advent
Mittwoch, 14. Dezember		
Altishofen	06.45	Roratefeier mit anschliessen- dem Morgenessen
Schötz	06.30	Roratefeier mit anschliessen- dem Morgenessen
Nebikon	06.45	Roratefeier für Kindergarten, 1. und 2. Klasse
Egolzwil-Wauwil	07.00	Roratefeier Schule Wauwil
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Zentrum Biffig
Nebikon	19.15	Viertelstunde im Advent
Donnerstag, 15. Dezember		
Altishofen	09.00	Kommunionfeier im Gemeinschaftsraum Seniorenblock
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Altishofen	19.00	Rosenkranz
Nebikon	19.15	Viertelstunde im Advent
Freitag, 16. Dezember		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Nebikon	19.15	Viertelstunde im Advent

Samstag, 17. Dezember		
Egolzwil-Wauwil	16.30	Fiire met de Chliine im Pfarreiheim
Altishofen	17.00	Kommunion- und Versöhnungsfeier
Schötz	17.00	Familiengottesdienst
Sonntag, 18. Dezember – 4. Adventssonntag		
Ebersecken	08.30	Kommunion- und Versöhnungsfeier
Egolzwil-Wauwil	10.00	Kommunion- und Versöhnungsfeier
Nebikon	10.00	Eucharistie- und Versöhnungsfeier
Montag, 19. Dezember		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Nebikon	19.15	Viertelstunde im Advent
Dienstag, 20. Dezember		
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Wendelinskapelle
Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Nebikon	19.15	Viertelstunde im Advent
Mittwoch, 21. Dezember		
Nebikon	06.45	Roratefeier Erwachsene
Schötz	16.00	Eucharistiefeier im Zentrum Biffig
Nebikon	19.15	Viertelstunde im Advent
Donnerstag, 22. Dezember		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Altishofen	19.00	Rosenkranz
Nebikon	19.15	Viertelstunde im Advent
Freitag, 23. Dezember		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Nebikon	19.15	Viertelstunde im Advent
Samstag, 24. Dezember – Heiligabend		
Nebikon	15.30	Chele für Chend mit Weihnachtstheater
Altishofen	17.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Egolzwil-Wauwil	17.00	Familiengottesdienst mit Sprechspiel
Nebikon	17.00	Familiengottesdienst mit Weihnachtstheater
Schötz	17.00	Familiengottesdienst
Altishofen	23.00	Mitternachtsgottesdienst mit Geige, Flöte, Fagott
Egolwil-Wauwil	23.00	Mitternachtsgottesdienst mit Orgel und Querflöte

Nebikon	23.00	Mitternachtsgottesdienst mit Instrumentalisten
Schötz	23.00	Mitternachtsgottesdienst mit Kirchenchor
Sonntag, 25. Dezember – Weihnachten		
Altishofen	10.00	Festgottesdienst mit Marimbaphon, Cello
Egolzwil-Wauwil	09.00	Festgottesdienst mit Kirchenchor
Nebikon	10.00	Festgottesdienst mit Kirchenchor
Schötz	10.30	Festgottesdienst
Ebersecken	19.00	Festgottesdienst mit Männerchor
Montag, 26. Dezember – Stephanstag		
Altishofen	09.00	Eucharistiefeier mit Weinsegnung
Dienstag, 27. Dezember		
Egolzwil-Wauwil	09.00	Eucharistiefeier in der Wendelinskapelle
Mittwoch, 28. Dezember		
Schötz	09.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Zentrum Biffig
Donnerstag, 29. Dezember		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Altishofen	19.00	Rosenkranz
Freitag, 30. Dezember		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 31. Dezember – Silvester		
Egolzwil-Wauwil	18.00	Kommunionfeier
Sonntag, 1. Januar – Neujahr		
Altishofen	10.00	Festgottesdienst mit Drehorgel und Apéro
Schötz	10.00	Festgottesdienst
Nebikon	17.00	Festgottesdienst

Fernseh-Weihnachtsgottesdienst

25. Dezember, 10.00 auf Tele 1

Dieses Jahr wird die Feier in der reformierten Matthäuskirche in der Stadt Luzern aufgezeichnet. Für Menschen mit einer Hörbehinderung wird in Gebärdensprache übersetzt.

Kollekten

Altishofen-Ebersecken

- 3.12. *Brücke Le Pont*
- 8.12. *Kantonale Kollekte*
- 11.12. *Frauenhaus Luzern*
- 17.12. *Primavera*
- 24.12. *Kinderspital Bethlehem*
- 25.12. *Kinderspital Bethlehem*
- 26.12. *Bedürftige der Pfarrei*

Wir danken für die Spenden

Finanzielle Härtefälle Bistum	129.40
Ärzte ohne Grenzen	164.70
Fragile Suisse	88.65
Behindertenseelsorge	1046.25
Gassenküche Luzern	579.55

Egolzwil-Wauwil

- 4.12. *Universität Freiburg*
- 10.12. *LZ Weihnachten*
- 18.12. *Zöfra*
- 24.12. *Kinderspital Bethlehem*
- 25.12. *Kinderspital Bethlehem*
- 31.12. *Friedensdorf Broc*

Wir danken für die Spenden

Kirchenbauhilfe	69.15
Winterhilfe Luzern	310.70
Kapellenverein	171.55
Missio	258.35

Nebikon

- 4.12. *Brücke Le pont*
- 10.12. *Frauenhaus Luzern*
- 18.12. *Primavera*
- 24.12. *Kinderspital Bethlehem*
- 25.12. *Kinderspital Bethlehem*

Wir danken für die Spenden

Kirchenchor	492.40
Ärzte ohne Grenzen	74.55
Fragile Suisse	99.80
Stiftung Villa Erica	444.10
Missio	516.35
Gassenküche Luzern	30.20

Schötz-Ohmstal

- 7.12. *Kantonale Kollekte*
- 11.12. *Zöfra*
- 24.12. *Kinderspital Bethlehem*
- 25.12. *Kinderspital Bethlehem*

Wir danken für die Spenden

Finanzielle Härtefälle Bistum	121.80
Kirchenbauhilfe Bistum Basel	105.25
Winterhilfe Luzern	150.65
Missio	121.65
Begleitung Seelsorger*innen	112.80
Antoniuskasse	673.65
Stiftung Theodora	286.25
Violino Zell	117.75
Kinderhaus Weidmatt	1310.70

Gedächtnisse/
Jahrzeiten

Altishofen-Ebersecken

Sonntag, 11. Dezember, 10.00

Jahrzeit für:

- Emilie und Franz Egli-Büchler
- Nina Büchler
- Sophie und Vinzenz Ruckstuhl-Käch
- Rosa und Josef Balmer-Amrein

Montag, 26. Dezember, 9.00

Jahrzeit für:

- Maria und Barnabas Kaufmann-Meyer und für Schwester Salvina Kaufmann

Egolzwil/Wauwil

Sonntag, 4. Dezember, 10.00

1. Jahrzeit für:

- Leo Ludin

Samstag, 10. Dezember, 18.00

1. Jahrzeit für:

- Paula Meyer-Spiess

Jahrzeit für:

- Josef Meyer-Spiess
- Hermann Spiess

Nebikon

Sonntag, 4. Dezember, 10.00

Jahrzeit für:

- Kurt Küng
- Margrit Stöckli-Amberg

Sonntag, 18. Dezember, 10.00

Jahrzeit für:

- Berta Koster-Riechsteiner

Schötz-Ohmstal

Sonntag, 11. Dezember, 10.00

1. Jahrzeit für:

- Alice Meier-Erni

Jahrzeit für:

- Kaspar Hüsler-Kaufmann
- Hans Vonarburg-Häfliger

Chronik

Altishofen-Ebersecken

Taufe

Simon Glanzmann, Sohn von Ramona und Jonas Glanzmann

Heimgegangen

26. September

Josef Balmer, 1942

Nebikon

Taufe

Joel Kurmann, Sohn von Ivo Kurmann und Nicole Bühler

Silas Dahinden, Sohn von Heinz Steffen und Lara Dahinden

Heimgegangen

5. November

Marie Louise Stocker-Birrer, 1930

11. November

Anna Röösl, 1930

Egolzwil-Wauwil

Taufe

Eliane Franziska Gräni, Tochter von Markus und Madlen Gräni-Erni

Heimgegangen

27. Oktober
Paula Steiger-Härri, 1938

27. Oktober
Barbara Frey-Tschuppert, 1967

3. November
Willi Geiser-Hodel, 1960

5. November
Hans Isenschmid-Rogger, 1936

11. November
Juliana Texeira, 2000

Schötz-Ohmstal

Taufe

Loris Gojani, Sohn von Rajmonda und Mark Gojani

Nando Heller, Sohn von Ariane und Martin Heller

Valea Portmann, Tochter von Céline und Stephan Portmann

Runa Elora Mara Schmitt, Tochter von Sarah und Simon Schmitt

Chiara Wyss, Tochter von Stefanie und Dani Wyss

Heimgegangen

1. November
Otilia Hügi-Marti, 1921

Leitender Priester

Andreas Barna wird leitender Priester im Pastoralraum Hürntal

Andreas Barna, leitender Priester des Pastoralraums Mittleres Wiggertal, ist ab 1. Januar zusätzlich leitender Priester im benachbarten Pastoralraum Hürntal mit den Pfarreien Dagmersellen und Uffikon-Buchs. Aufgrund seines Alters steht Armin M. Betschart im Pastoralraum Hürntal nicht mehr als leitender Priester zur Verfügung.

Nach Absprache zwischen Andreas Barna und den Pastoralraumleitern Markus Müller (Mittleres Wiggertal) und Andreas Graf (Hürntal) wird Andreas Barna ab diesem Zeitpunkt auch im Pastoralraum Hürntal im Rahmen von 5 % gelegentlich Eucharistie feiern. Weiterhin

leistet Armin M. Betschart als Aushilfspriester, vorwiegend im Pastoralraum Hürntal und je nach Bedarf auch im Pastoralraum Mittleres Wiggertal, priesterliche Dienste.

Die Seelsorgeteams und die Kirchenräte beider Pastoralräume unterstützen dieses kirchenrechtlich notwendige und pastoral vernünftige Vorgehen und freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Andreas Barna (Leitender Priester)

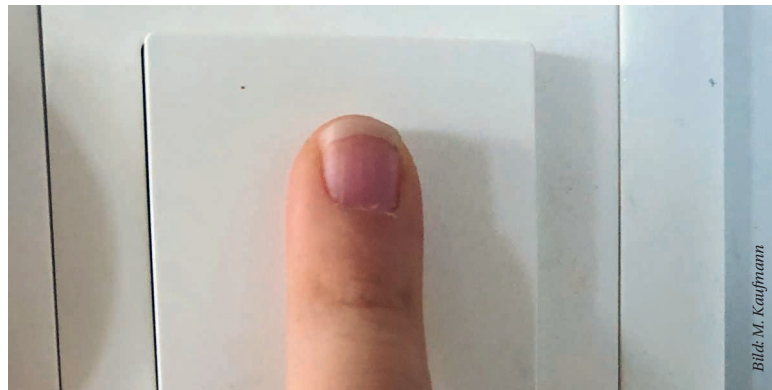
Markus Müller (Pastoralraumleiter Mittleres Wiggertal)

Andreas Graf (Pastoralraumleiter Hürntal)



Kolumne

Licht aus!



Die Aktion «Licht aus» will die Geschäfte motivieren, nachts ihre Shop- und Aussenbeleuchtung auszuschalten. Auch der Bundesrat lädt zum Sparen ein und fordert auf, beim Verlassen von Räumen das Licht zu löschen.

Mit Blick auf das Weltgeschehen gibt es im übertragenen Sinn viele Ablöcher.

Die zerbombten Häuser in der Ukraine und in Syrien, das Elend und die Not vieler Menschen erschüttern uns.

Da berühren im Advent die Texte des Propheten Jesaja, der vom Volk, das in der Finsternis ging, vom Land des Todesschattens, von Stiefeln, die dröhnend daher stampfen, vom Mantel, der in Blut gewälzt war spricht. Jesaja spiegelt mit seinen Bildern Erfahrungen Israels, das im 8. Jahrhundert v. Chr. von den Assyryern unterworfen und zerstört wurde.

Es gibt auch persönliche Ablöcher, wenn Beziehungen zerbrechen, wegen finanzieller Nöte oder durch den Verlust der Arbeitsstelle.

Jesaja blickte in eine dunkle Welt, aber er liess sich nicht entmutigen. Er war von einer Vision des Friedens erfüllt und verheisst den Menschen, dass nach der Finsternis ein helles Licht aufstrahlen und Frieden einkehren wird.

Aus dieser Vision leben auch wir Christen und feiern das Weihnachtsfest. Wenn dieses Jahr vielerorts die Weihnachtsbeleuchtung aus Energiegründen bescheidener ist, kommt trotzdem zum Ausdruck, dass Gott für uns in der grössten Dunkelheit immer wieder ein kleines Licht aufscheinen lässt.

Bleiben wir dankbar, dass wir in einem Land leben dürfen, wo Demokratie, Meinungs- und Religionsfreiheit und sozialer Frieden herrschen.



Roger Seuret, Diakon

Pastoralraumadressen

Pfarramt Altishofen

062 756 21 81

Oberdorf 14, 6246 Altishofen
altishofen@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Di, 13.30–17.30

Fr, 08.00–11.30

Pfarramt Egolzwil-Wauwil

Sekretariat: 041 980 32 01

Im Notfall: 041 982 00 22

Dorfstrasse 38, 6242 Wauwil
eg-wa@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Di + Fr, 09.00–11.00, 13.30–17.00

Do, 09.00–11.00

Pfarramt Nebikon

062 756 10 22

Kirchplatz 5, 6244 Nebikon
nebikon@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Di, 13.30–17.30

Fr, 08.00–11.30

Pfarramt Schötz-Ohmstal

Sekretariat: 041 980 13 25

Im Notfall: 041 982 00 22

Dorfchärn 3, 6247 Schötz
schoetz@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo + Mi, 09.00–11.00, 13.30–17.00

Do, 13.30–17.00

Pastoralraumleitung

Sekretariat: 062 756 10 22

Markus Müller
markus.mueller@pastoralraum-mw.ch

Besuchen Sie uns auch
auf unserer Website:
www.pastoralraum-mw.ch

Weihnachtsgruss

Liebe Angehörige unserer Pfarreien

Die Adventszeit lädt uns ein, mit offenen Herzen durch den Alltag zu gehen. In dieser unsicheren Zeit kann das Alltägliche, welches wir für selbstverständlich halten, die Augen für die kleinen Wunder des Alltags wieder öffnen. Ich wünsche Ihnen in dieser Adventszeit viele Momente des Staunens.

*Markus Müller-Fuchs,
Pastoralraumleiter*



Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Grossen und Ausserordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.

Kirchengestaltungen im Advent

Mit einer stimmungsvollen Dekoration laden Kirchen besonders im Advent zum Verweilen ein. Nehmen Sie sich Zeit, besuchen Sie unsere Kirchen und lassen Sie die besondere Atmosphäre auf sich wirken.

Altishofen



Heilige drei Könige auf dem Weg. Bild: rs

Während der Adventszeit sind die Schwarzenberger Krippenfiguren in verschiedenen Szenen zu sehen.

Pfarrkirche Egolzwil-Wauwil

Die Gruppe «Adventsecke Kirche» und das Katechet*innen-Team gestalten und erzählen im Advent die Geschichte «die vier Lichter des Hirten Simon». Die Geschichte kann auch über einen QR-Code mit dem



Adventsecke in der Kirche Egolzwil.

Bild: dz

Handy angehört werden. Die Adventsecke unter der Empore lädt Jung und Alt zum Innehalten und Verweilen ein.

Nebikon



Eine Szene der Ausstellung.

Die Adventsausstellung «Der Hoffnungsstern» ist täglich vom 27. November bis 7. Januar ausserhalb der Gottesdienstzeiten zu bestaunen. Darin enthalten sind die Geschichten nach dem Lukas-Evangelium, auf einem zehn Meter langen Weg stimmungsvoll dargestellt, und die Geschichte von Semaya, einem Kind auf der Flucht in Afrika, nach dem Buch «Der grosse Wunsch».

Schötz

Das Katecheten-Team und die Gruppe «Chele für Chind» gestalten die Adventsgottesdienste zum Thema «Das letzte Schaf». Dementsprechend ist auch die Kirche während der ganzen Adventszeit dekoriert.



Das letzte Schaf.

Bild: S. Bühler

Aus dem Pfarreileben

Adventsmotto: «Eifach zfrede sii»

Durch die Dunkelheit und Kälte der Winternächte rückt das Kleine und Unscheinbare in unserem Alltag vermehrt in unser Blickfeld. Wir genießen die Wärme und das Kerzenlicht in unseren Stuben und mit unseren Familien. Die Ereignisse in der Welt lassen uns bescheidener und dankbar werden und an Weihnachten erinnert uns Gott durch die Geburt eines Kindes, wie wenig es braucht, um im Leben glücklich und zufrieden zu sein.

Dazu lädt uns auch das diesjährige Adventsmotto von «Fiire met de Chliine» und der Familiengottesdienstgruppe ein.

Roratefeier und Morgenessen



Mit den Rorategottesdiensten geben wir in den frühen Morgenstunden unserer Erwartung Ausdruck, dass wir immer damit rechnen, dass Jesus uns im Alltag begegnet. In stimmungsvoller Atmosphäre, die Kirche nur von Kerzenlicht erhellt, feiern wir die adventlichen Rorategottesdienste und laden Klein und Gross herzlich dazu ein.

Ebersecken, 7. Dezember, 6.45 in der Kapelle

Anschliessend Morgenessen, bitte Geschirr und Besteck selber mitbringen.



Gottesdienste an Weihnachten

Familiengottesdienst Heiligabend

24. Dezember, 17.00 in Altishofen, Familiengottesdienst mit Krippenspiel «Leo der Herbergswirt»

Mitternachtsgottesdienst

25. Dezember, 23.00 in Altishofen, Mitternachtsgottesdienst mit festlicher Instrumentalmusik (Geige, Flöte, Fagott)

Festgottesdienste Weihnachten

25. Dezember, 10.00 in Altishofen, mit Cello und Marimbaphon (Luca Staffelbach, Ruth Eichenseher)

25. Dezember, 19.00 in Ebersecken, mit Männerchor und anschliessend Glühwein und Tee

Stephanstag

26. Dezember, 10.00 in Altishofen, Eucharistiefeier mit Weinsegnung

Das Friedenslicht aus Bethlehem kann bei der Krippe in Altishofen und beim Altar in Ebersecken, mit einer Laterne abgeholt werden.

Altishofen, 14. Dezember, 6.45 in der Pfarrkirche

Anschliessend Morgenessen im Pfrundhaus.

Vielen Dank allen, die beim Vorbereiten und beim Morgenessen mit-helfen.

Schoggiherzenverkauf für Kinderspital Bethlehem

Auch dieses Jahr unterstützen wir die Adventsaktion, die von Sursee aus organisiert wird. Die feinen Schoggiherzli werden nach den Gottesdiensten von den Ministrant*innen angeboten sowie an der Seniorenfeier verkauft. Der Erlös ist für das Kinderspital Bethlehem.

Aushilfssakristanin gesucht

Ab Januar suchen wir eine Aushilfssakristanin in Ebersecken. Der Dienst umfasst einen Einsatz pro Monat sowie Stellvertretung und Ferienablösung für Ottilia Marti. Bei Fragen und Interesse melden Sie sich bei Roger Seuret, 062 756 21 81.

Vereine/Gruppierungen

Frauengemeinschaft Adventsfeier 60plus

Donnerstag, 1. Dezember, 14.00

Am 1. Dezember um 14.00 treffen wir uns in der Kirche Altishofen. Gemeinsam stimmen wir uns auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Im Anschluss gönnen wir uns bei einem warmen Getränk und einem feinen Gebäck noch etwas Zeit zum Austauschen und Unterhalten.

Samichlaus



Liebe Kinder, liebe Erwachsene
Jedes Jahr, wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, wenn eine warme Jacke vor Wind und Kälte schützt, kommt für mich die Zeit euch zu besuchen.

Freitag, 2. Dezember – Einzug

Ich komme kurz nach 19.00 zu euch ins Dorf. Es freut mich sehr, wenn viele Kinder und Erwachsene in der Gerbe Altishofen (beim Kerzenatelier) auf mich warten. Gerne erzähle ich euch bei einem heissen Punsch eine Geschichte. Natürlich freue ich mich auch, wenn ich die Martinslaternen bestaunen kann und mich die Geisslechlöpfer laut empfangen.

Samstag, 3. Dezember – Besuche

Ab 16.30 besuche ich alle, die sich für meinen Besuch angemeldet haben. Die genaue Zeit habt ihr von mir bekommen oder ich lege sie euch noch in den Briefkasten.

Ich freue mich auf euch!

Samichlaus

Für Fragen und Auskünfte steht euch Melanie Kaufmann, Tel. 079 439 94 56, oder der Samichlaus, samichlaus-altishofen@hotmail.com, gerne zur Verfügung.

Rückblick

Martinstag

Vielen Dank dem Pfarreirat, den Lehrpersonen und allen Mitwirkenden für diesen warmen Lichtblick in einer heute oft dunklen Welt.



Kinder unterwegs mit ihren selbstgebastelten Laternen.

Bild: R. Seuret

Firmung

Über 20 Jugendliche konnten zum Motto «D Ziit louft, läb dis Läbe» das Sakrament der Firmung entgegennehmen. Mit vielen guten Wünschen

im Gottesdienst und danach beim Ballone steigen Lassen genossen die Firmlinge diesen besonderen Tag.

Bilder: Corinne Glanzmann



Aus dem Pfarreileben

Friedhofverwaltung

Gestützt auf das Friedhofreglement sind infolge Ablauf der Grabesruhe folgende Gräber bis zum **15. Januar 2023 zu räumen**:

- Reihengräber
Bestattungsjahr 2002 (Nr. 75)
- Urnenreihengräber
Bestattungsjahr 2007
(Nr. 23 bis 31)
- Familiengräber
abgelaufener Konzessions-
vertrag

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler und Bepflanzungen bis zum erwähnten Zeitpunkt zu entfernen. Ab dem 1. Februar wird die Friedhofsverwaltung über die zurückgebliebenen Grabdenkmäler und Bepflanzungen verfügen.

Vereine/Gruppierungen

St. Nikolausgesellschaft Samichlauseinzug und Hausbesuche

Der Samichlaus besucht beide Dörfer Egolzwil und Wauwil. Der Samichlauseinzug ist am **Sonntag 4. Dezember um 17.30** ab Schulhaus Egolzwil bis zum Pfarreiheim Wauwil. Nach dem Einzug findet eine Ansprache vom Samichlaus statt.

Der Samichlaus geht auf Hausbesuche am Montag, 5. Dezember, Dienstag, 6. Dezember und Mittwoch, 7. Dezember jeweils ab 18.00.

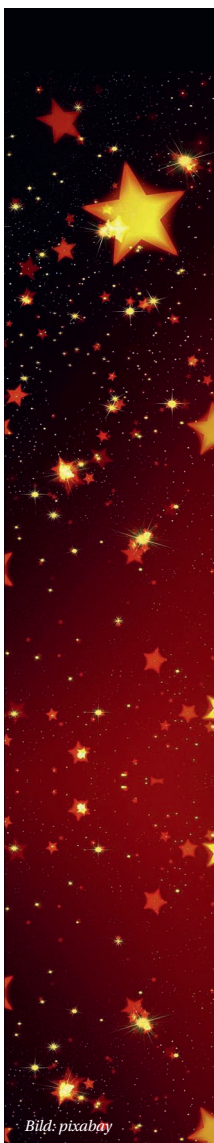


Bild: pixabay

Feiern im Advent und an Weihnachten

Roratefeiern

Pfarrei: **Mittwoch, 30. November, 7.00**
in der Pfarrkirche, anschliessend Zmorge
Schule Egolzwil: **Mittwoch, 7. Dezember, 7.00**
in der Pfarrkirche
Schule Wauwil: **Mittwoch, 14. Dezember, 7.00**
in der Pfarrkirche

Fiire met de Chliine

Samstag, 17. Dezember, 16.30, im Pfarreiheim
Wir stimmen gemeinsam auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein und freuen uns auf eine lichtvolle Feier.

Familiengottesdienst Heiligabend mit Sprechspiel

Heiligabend, 24. Dezember, 17.00
in der Pfarrkirche
mit Kinderchor und der 4. Klasse mit der Geschichte
«Der Hirt Simon und die vier Lichter»

Mitternachtsgottesdienst mit Orgel und Querflöte

Heiligabend, 24. Dezember, 23.00
in der Pfarrkirche

Weihnachtsgottesdienst mit Kirchenchor

Weihnachten, 25. Dezember, 9.00
in der Pfarrkirche

Fiire met de Chliine

Nach fünf Jahren ist der Zeitpunkt gekommen, das Amt in neue Hände zu legen und tschüss zu sagen. Wir sind dankbar für die spannenden und bereichernden Erfahrungen, die wir während dieser Zeit machen durften und werden gerne daran zurückdenken.

Wir sind froh, mit Marina Kaufmann, welche die Leitung der Gruppe «Fiire met de Chliine» übernimmt, sowie

Heidi Achermann, Stephanie Müller, Gabriela Woodtli und Melanie Schuler wieder ein tolles Team zusammengestellt zu haben und blicken voller Vertrauen und Vorfreude in die Zukunft.

Wir bedanken uns herzlich für das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben, für die wunderbaren Begegnungen und die vielen leuchtenden Kinderaugen.

Tanja Amrein und Corinne Gassmann

Kreis frohes Alter

Mittagstisch im Gasthof Duc

Dienstag, 13. Dezember

Dienstag, 27. Dezember

jeweils 11.30

Seniorenadventsfeier

**Donnerstag, 15. Dezember, 11.15
im Pfarreiheim**

Zur traditionellen Adventsfeier laden wir alle Senior*innen von Egolzwil und Wauwil ganz herzlich ein.

Mit einem feierlichen Programm und einem feinen Mittagessen stimmen wir Sie auf das kommende Weihnachtsfest ein.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Tag mit uns verbringen. Anmeldung bis 9. Dezember an:

Anita Blättler, 041 980 35 41, oder
Mariette Marfurt, 041 980 42 13

Kirchenchor

Wechsel in der Kirchenchorleitung

Regina Lötscher hat ihre Tätigkeit als Kirchenchorleiterin auf Ende November gekündigt. Während fünf Jahren leitete sie den Kirchenchor Egolzwil-Wauwil und gestaltete mit ihm auf

herzliche und variantenreiche Art und Weise die besonderen Gottesdienste im Kirchenjahr. Als einer der Höhepunkte und gleichzeitiger Abschluss als Chordirigentin leitete sie die aussergewöhnliche Jubiläumsfeier «Klang der Schöpfung» zum 40-Jahr-Jubiläum des Kirchenchors am 20. November.

Liebe Regina

Ich danke dir von ganzem Herzen für dein grosses Engagement als Chorleiterin in unserer Pfarrei – schwungvoll und mit ansteckender Freude. Es ist schön, dass du uns weiterhin als Pfarreimitglied erhalten bleibst und auch musikalisch durch die schulischen Feiern präsent sein wirst. Ich wünsche dir alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft und für Neues, das auf dich wartet.

Wir freuen uns sehr, mit Thomas Friedrich einen kompetenten Nachfolger von Regina gefunden zu haben.

Thomas Friedrich stammt ursprünglich aus Konstanz und bringt eine sehr breite kirchenmusikalische Ausbildung und Erfahrung mit. Mit sei-

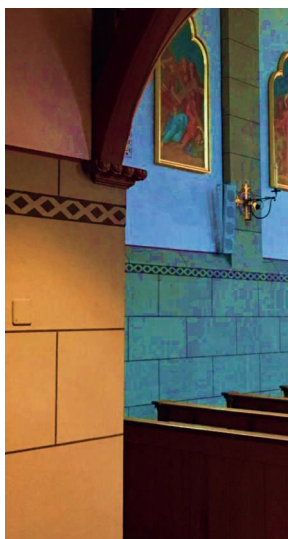


*Thomas Friedrich,
neuer Kirchenchorleiter.*

ner Familie wohnt er in Olten, wo er in einem Teilpensum die Fachstelle der Kirchenmusik des Kantons Solothurn leitet. Thomas Friedrich wird auch als erste Vertretung von Veronika Paine regelmässig Orgeldienste wahrnehmen.

Wir heissen Thomas Friedrich als Kirchenchorleiter und Organisten ganz herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und Erfüllung in seinem musikalischen Wirken.

Doris Zemp, Pfarreiseelsorgerin



Adventsecke unter der Empore

Diesen Advent erzählen und gestalten wir die Weihnachtsgeschichte vom Hirten Simon mit den vier Lichtern. Jede Woche kommt ein neuer Teil der Geschichte dazu. Sie kann auch über einen QR-Code mit dem Handy angehört werden.

Laterne für die Kinder

Die Kinder können in der ersten Adventswoche eine Laterne mitnehmen und in den folgenden Adventswochen farbige Aufkleber passend zur Geschichte sammeln und auf die Laterne kleben.



Wir laden alle herzlich zu einem Besuch in der Kirche ein.

*Gruppe Adventsecke Kirche
Katechet*innen-Team*

Aus dem Pfarreileben

Viertelstunde im Advent

1.–23. Dezember, jeweils Montag bis Freitag um 19.15

Während der Adventszeit haben Sie wieder jeden Abend Gelegenheit, sich mit Musik und Kurzgeschichten in den Feierabend einstimmen zu lassen. Viele Lichter weisen Ihnen den Weg zu dieser abendlichen Einstimmung. Musikschüler*innen und Erzählerinnen freuen sich, diese Viertelstunde mit Ihnen zu feiern. Die ganze Bevölkerung ist herzlich willkommen.

Samichlaus-Auszug

Sonntag, 4. Dezember um 17.00



Bild: G. Müller

Voller Freude wird der Samichlaus von Kindern und Erwachsenen erwartet, wenn er mit seinem Gefolge aus der Kirche auszieht. Die Kinder und Familien begleiten ihn durch das Dorf und freuen sich anschliessend auf die Geschichte in der Kirche.



Gottesdienste an Weihnachten

Chele für Chend

24. Dezember, 15.30 Chele für Chend mit Weihnachtstheater der Schule Nebikon

Familiengottesdienst

24. Dezember, 17.00 Familiengottesdienst mit Weihnachtstheater der Schule Nebikon

Mitternachtsgottesdienst

24. Dezember, 23.00 Mitternachtsgottesdienst
Musikalische Mitwirkung durch Instrumentalisten.
Nach der Feier verwöhnt Sie das Leitungsteam der Jubla mit feinem Weihnachtstee.

Festgottesdienst Weihnachten

25. Dezember, 10.00 Festgottesdienst
Musikalische Begleitung durch den Kirchenchor.

Seniorenadventsfeier

Dienstag, 6. Dezember um 14.00

Die Adventszeit beginnt. Deshalb heisst der Frauenverein alle Senior*innen zur jährlichen Adventsfeier herzlich willkommen. Wir starten in der Kirche und anschliessend geht das Programm im Saal weiter. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit euch! Bitte rasch anmelden bei:

Gabi Müller, 062 756 10 22 oder
gabi.mueller@pastoralraum-mw.ch

Roratefeiern

jeweils Mittwoch um 06.45

7. Dezember: 3.–6. Klasse

14. Dezember: KG, 1.–2. Klasse

21. Dezember: Erwachsene,
musikalische Mitwirkung der
Flötengruppe

Herzliche Einladung an alle, bei den stimmungsvollen Roratefeiern mit viel Kerzenlicht dabei zu sein. Sie sind jeweils für eine bestimmte Altersgruppe vorbereitet. Nach der Feier sind alle zu einem feinen Zmorge in den Saal eingeladen!

Adventsausstellung «Der Hoffnungsstern»

Öffnungszeiten:

27. November bis 7. Januar täglich ausserhalb der Gottesdienstzeiten. Eintritt frei.

Nehmen Sie sich Zeit, diese wunderbare Installation auf sich wirken zu lassen.

Weitere Informationen finden sie auf Seite 7.



Versöhnungsfeier

Sonntag, 18. Dezember um 10.00

Kurz vor dem Weihnachtsfest gibt Ihnen diese Gottesdienstfeier Gelegenheit, sich zu Besinnen und Vergangenes zu hinterfragen und Versöhnung mit sich und Gott zu suchen.

Weihnachten

24. Dezember um 15.30 und 17.00

Die Primarschulkinder vom Freifach Theater spielen unter der Leitung von Frau Wyss ihr selbst erarbeitetes und einstudiertes Weihnachtstheater: Es ist Weihnachten, die Eltern sind auf Reisen und es wird bei Tante Ursula gefeiert. Leider kann die alte Tante weder kochen noch Geschichten erzählen. Doch aus dem wunderlichen Fest wird ein wunderschönes Weihnachtsfest!

Wir freuen uns auf das Theater und auf viele Familien!

Sonntag, 25. Dezember um 10.00

Der Festgottesdienst an Weihnachten wird musikalisch durch den Kirchenchor bereichert. Zur Aufführung gelangt die Chormesse in F-Dur von Anton Bruckner. Bruckner war ein österreichischer Komponist, Organist und Musikpädagoge und lebte von 1824 bis 1896. Er gehörte zu den wichtigsten und innovativsten Tonchöpfen seiner Zeit und hat durch seine Werke bis weit ins 20. Jahrhun-

dert hinein grossen Einfluss auf die Musikgeschichte ausgeübt. 1844 komponierte er die Chormesse in F-Dur.

Der Chor singt unter der Leitung von Sigi Kneubühler zusammen mit folgenden Mitwirkenden:

Leona Hofmann, Querflöte
Peter Dietiker, Klarinette
Dieter Zysset, Klarinette
Hans-Peter Lötscher, Fagott
Christian Marfurt, Fagott

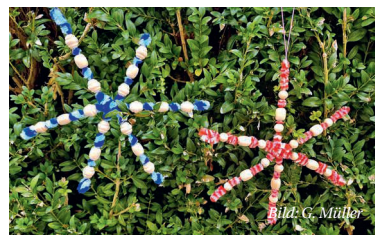
Alle Beteiligten freuen sich auf zahlreiche Gottesdienstbesucher*innen und hoffen, ihnen mit ihrem Musizieren einen besonders festlichen Weihnachtsgottesdienst bereiten zu können.

Friedenslicht von Bethlehem

Auch dieses Jahr wird in unserer Kirche das Friedenslicht aus Bethlehem brennen. Sie haben die Möglichkeit, eine Friedenslicht-Kerze zu kaufen und das Licht des Friedens nach Hause zu nehmen. Das Friedenslicht wird jeweils kurz vor Weihnachten in der Geburtskirche in Bethlehem entzündet und in die ganze Welt verteilt. Wenn Sie über die Weihnachtszeit gern ein Zeichen für den Frieden setzen, dann holen Sie sich das Friedenslicht nach Hause.

Adventstanne vor der Kirche

Auch dieses Jahr möchten wir wieder unsere schöne, farbige Adventstanne vor der Kirche schmücken. Sie wird dieses Jahr aus aktuellem Anlass zwar nicht beleuchtet, aber bis Weihnachten sollen viele farbige Sterne die Adventstanne schmücken. Wir laden alle Bastelfreudigen ein, ab Mittwoch, 30. November im Kreis in der Kirche einen farbigen Stern mit Pfeifenputzern und Holzperlen zu basteln und direkt an die Adventstanne zu hängen. Das vorbereitete Material wartet auf euch!



Dekorieren der Heimosterkerzen

Nach zweijähriger Pause werden Senior*innen wieder zusammen mit den Kindern der 6. Klassen die Heimosterkerzen dekorieren, und zwar jeweils am Donnerstag 19.1., 26.1., 2.2., res. 9.2.

Anmeldung: an der Seniorenadventsfeier oder bei Marie-Louise Seematter 062 756 31 14.

Rückblick

Erstkommunion-Familien verzieren Kerzen

Nach den Herbstferien startete die Erstkommunion-Vorbereitung. Alle Familien gestalteten zusammen mit ihrem Erstkommunion-Kind eine schöne Kerze. Den Abend rundete die Segensfeier in der Kirche ab.



Farbenfrohe Kerzen wurden von den Erstkommunionkindern gestaltet.

Bild: Gabi Müller

Aus dem Pfarreileben

Adventsfeiern für Familien



Die Schafe, die sich ohne Hirten auf den Weg zur Krippe machen.

Bild: S. Bühler

Die Familien sind am Samstagabend um 17.00 in der Pfarrkirche Schötz-Ohmstal zu den Adventsgottesdiensten herzlich eingeladen. Auch in diesem Jahr dürfen die Kinder bei allen Gottesdiensten im Advents-Chor mitsingen. Zum Thema «Das letzte Schaf» gestalten die Gruppe «Chele für Chind» und das Katecheten-Team die Adventsgottesdienste. Die Geschichte erzählt von den besonderen Schafen, die sich ohne Hirten auf den Weg machen, um das Christkind in der Krippe zu finden. Jedes Mal wird diese Geschichte weitererzählt. Eine halbe Stunde vor den Adventsgottesdiensten, ab 16.30, sind alle draussen vor der Kirche zum Teetrinken bei Adventsmusik der Brass Band Schötz eingeladen.

Das Katecheten-Team und die Gruppe «Chele für Chind» freuen sich auf viele Mitfeiernde.

Gottesdienst am Mittwoch

Während der Heizperiode feiern wir den Mittwoch-Gottesdienst jeweils um 9.00 im Chorraum der Pfarrkirche. Wir laden alle herzlich dazu ein.

Meditative Einstimmung

Energiesparmassnahmen

Der Kirchenrat Schötz-Ohmstal hat folgende Energiesparmassnahmen beschlossen:

- Die Kirchturmbeleuchtung und die Beleuchtung der Kapelle Niederwil wird ab dem 1. Dezember und bis auf Weiteres abgeschaltet.
- Die Raumtemperatur im Pfarreiheim wird auf maximal 21 Grad festgelegt.

auf Weihnachten

16. Dezember, 19.00, im Pfarreiheim

Mit der Kraft von Bildern, Worten



und der Stille erleben wir Momente der Vorfreude auf die bevorstehende Weihnacht, Nähe zu uns selber und Frieden im Zusammensein.

Ich lade Sie herzlich ein zur Bildmeditation (ca. 15 Minuten) und anschliessendem Tee und Guetzli.

Chantal Jurt Stocker, Katechetin i. A.

Friedenslicht aus Bethlehem

Ab Mittwoch, 15. Dezember brennt wieder das Friedenslicht in der Kirche.

Wir laden Sie alle herzlich ein, etwas in der Kirche zu verweilen und anschliessend das Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen. Mit dem Kauf einer Kerze unterstützen Sie gleichzeitig die Organisation «Denk an mich».

Vereine/Gruppierungen

Kirchenchor Chorklang Schötz

Weihnachten

Am Heiligabend singen wir im Miternachtsgottesdienst um 23.00 Mozarts Messe Missa Brevis in B. Unter der Leitung unseres jungen Chorleiters Jan Philip Dolci proben wir zusammen mit Gastsänger*innen eine heiter beschwingte Messe. Solisten, Streicher und Orgel tragen zum festlichen Rahmen bei. Besuchen Sie den feierlichen Gottesdienst und geniessen Sie mit uns die weihnächtliche Stimmung, den Gesang und die Musik.

TAF Schötz

Chenderhüeti

Mittwoch, 7./14./21. Dezember ab 08.30–11.30 im Pfarreiheim

Adventsfenster in Schötz und Ohmstal

Jeden Abend vom 1. Dezember bis Weihnachten wird ein neues, kreatives Adventsfenster eröffnet. Dies lädt die ganze Familie zu vorabendlichen Spaziergängen ein.

Ob an diesem Abend ein Apéro angeboten wird und wo das Fenster eröffnet wird, kann man im Kiebitz Schötz oder auf der Webseite vom Frauenverein Schötz nachlesen.

Wir wünschen allen eine wunderbare Advents- und Weihnachtszeit. Fürs kommende Jahr viel Glück, gute Gesundheit und erfreuliche Momente.

Für die vielen tollen Anlässe mit so vielen Familien bedanken wir uns von Herzen und freuen uns aufs nächste spannende und abwechslungsreiche TAF-Jahr.



Feiern im Advent und an Weihnachten

Roratefeier

Mittwoch, 14. Dezember, 06.30 in der Pfarrkirche
anschliessend Frühstück im Pfarreiheim

Adventsfeiern für Familien

Samstag, 3. Dezember, gestaltet von Chele für Chend

Samstag, 10. Dezember, gestaltet von der 3. Primarschule

Samstag, 17. Dezember, gestaltet von der 1./2. Primarschule

jeweils 17.00 in der Pfarrkirche

Eucharistiefeier für Familien

Heiligabend, 24. Dezember, 17.00, gestaltet von der 5. und 6. Primarschule
in der Pfarrkirche

Mitternachtsmesse

Heiligabend, 24. Dezember, 23.00, Eucharistiefeier in der Pfarrkirche,
mitgestaltet vom Kirchenchor

Festgottesdienst

Weihnachten, 25. Dezember, 10.30, Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Rückblick

Firmung

Ein herzliches Dankeschön an Domherr Roland Häfliger und an alle, die zum Gelingen des Firmgottesdienstes beigetragen haben.

In der Predigt hat Roland Häfliger uns das Wirken des Heiligen Geistes als Beistand nähergebracht. Im Sakrament der Firmung haben die 30 Jugendlichen aus Schötz diesen Beistand empfangen. Wir hoffen und vertrauen darauf, dass unsere Jugendlichen gestärkt durch das Sakrament ihren Weg im Leben weitergehen und die heutigen Herausforderungen bewältigen werden.

Beat Keller



Firmspender Roland Häfliger bringt in der Predigt das Wirken des Heiligen Geistes näher.

Bilder: Matthias Keller



Das Friedenslicht aus Bethlehem kommt zum 30. Mal in die Schweiz

Das Licht, das vom Frieden kündigt

1993 kam das Friedenslicht aus Bethlehem erstmals in die Schweiz. Seit sieben Jahren organisiert ein Komitee die Ankunft per Schiff in Luzern und die Weiterfahrt zu den Uferpfarreien des Vierwaldstättersees.

«Das Friedenslicht lebt vom Engagement einzelner Menschen», sagt Sonja Hablützel. Die Ebikonerin ist im OK des Friedenslichts Zentralschweiz für die Kommunikation verantwortlich. «Die Übergabe des Friedenslichts vor dem KKL in Luzern ist immer ein sehr stimmungsvoller Event: Das schön geschmückte Schiff kommt von der Hofkirche her.»

Auf dem Schiff sei eine Gruppe ausgewählter Kinder, die das Licht zuvor in Zürich abgeholt hat. «Am Europaplatz angekommen, entzünden sie ein Feuer in einer Schale, bevor sie das Friedenslicht der Bevölkerung weitergeben», ergänzt Franziska Humbel,

ebenfalls Mitglied im OK. Sie ist zusammen mit dem früheren Buochser Pfarrer Josef Zwysig Initiantin des Friedenslichts Zentralschweiz. Eine grosse Menschenmenge warte jeweils vor dem KKL. «Sie schätzen das Licht als Zeichen der weltweiten Verbundenheit», so Humbel, die als Pastoralassistentin in Buochs tätig ist. «Gerade in der Corona-Zeit war dies für viele Menschen wichtig.»

Luzia, die Lichtträgerin

Unter den Wartenden beim KKL sind viele Familien und Einzelpersonen, aber auch Katechetinnen, Sakristane, Ministrantinnen, Jugendgruppen oder Seelsorgerinnen. Eine Umfrage unter den Luzerner Pfarreien zeigt, dass der Brauch weit verbreitet ist. Die Wege, wie das Licht zu den Menschen in den Pfarreien gelangt, sind kreativ und vielfältig. Luzia Wirz-Emmenegger zum Beispiel, Katechetin im Pastoral-

raum Kriens, holt das Friedenslicht seit Jahren persönlich ab. «Ich heisse Luzia, die Lichtträgerin!», entgegnet sie lachend auf die Frage, weshalb ihr das so wichtig ist. «Ich finde die Idee des Lichts, das weiterverschenkt wird, sehr schön und sinnvoll», sagt Wirz.

Sie kommt meist zusammen mit zwei Kolleginnen aus der Pfarrei zum KKL. Zu Fuss bringen sie das Licht in die drei Krienser Pfarreien. In der letzten der drei Kirchen feiern sie zusammen mit den Erstkommunionkindern eine Andacht, bevor diese das Licht nach Hause nehmen. Schlechtes Wetter kann den Lichtträgerinnen nichts anhaben: «Wenn es regnet, dann regnet's halt», ist ihre Devise. Die mitgeführten Sturmlaternen seien wind- und wetterfest. Bislang sei noch keine Kerze unterwegs erloschen.

Pastoralraumgefühl stärken

Auch in den Pastoralraum Emmen-Rothenburg gelangt das Friedenslicht dieses Jahr auf dem Fussweg. «Uns ist es wichtig, dass Jugendliche das Friedenslicht bringen», sagt Alfredo Marku, der seit diesem Jahr zusammen mit Edgar Walter als Jugendarbeiter im Pastoralraum tätig ist. «Eine Gruppe von Ministrant*innen wird das Licht bei der Ankunft in Luzern holen und in Laternen zu Fuss in die Kirche St. Maria bringen.» Das sind rund viereinhalb Kilometer. Hier werden sie von den Firmand*innen erwartet. Nach einer gemeinsamen Andacht bringen diese das Licht ebenfalls zu Fuss in die anderen vier Kirchen des Pastoralraums. Ein Fussmarsch sei für Jugendliche durchaus cool, so Marku: «Es ist dunkel, man hat eine Laterne dabei, beim Laufen ergeben sich oft gute Gespräche.» Und



In Willisau führt ein Lichterweg in die Pfarrkirche, wo das Friedenslicht abgeholt werden kann. Bild: Monika Steiger



Die Laternen von Claudia Fischer (links) und Silvia Weibel aus Kriens sind wetterfest. Bild: Luzia Wirz-Emmenegger



Beim KKL Luzern wird mit dem Friedenslicht ein Feuer entfacht, ehe es an die Bevölkerung weitergegeben wird.

Bild: Sonja Hablützel

er würde sich freuen, wenn sie dabei feststellen, dass die Distanzen «eigentlich gar nicht so weit sind». Die beiden Jugendarbeiter möchten damit auch Brücken bauen, indem sie das Gefühl für den Pastoralraum stärken: «Die Jungen sollen erfahren, dass zwischen den einzelnen Pfarreien Geh-Distanzen sind. Wenn sie etwas cool finden, ist ihnen kein Weg zu weit.»

Lichterweg dank Corona

Nach Willisau wird eine freiwillige Person das Licht aus Luzern oder Ufhusen, einer von zahlreichen Stützpunkten im Kanton Luzern, bringen. Vor Ort führt auch dieses Jahr am Abend der Ankunft ein Lichterweg zum Friedenslicht in der Pfarrkirche. Etwa 250 Kerzli in Gläsern würden durch den Pfarreirat vom Brunnen vor der Kirche über die Treppe bis zum Eingang aufgestellt. «Den Lichterweg haben wir wegen der Corona-Pande-

Der weite Weg des Lichts

Die Idee zum Friedenslicht entstand 1986 beim österreichischen TV-Sender ORF. Vor 30 Jahren kam es erstmals durch zwei Privatpersonen in die Schweiz. Das Licht wird jeweils von einem Kind in der Geburtskirche in Bethlehem entzündet und dann in einer speziellen Laterne mit dem Flugzeug nach Wien gebracht. Dieses Jahr kommt es von Wien mit dem Flugzeug nach Zürich. Eine Zentralschweizer Delegation holt es von dort nach Luzern. Andere Hauptstützpunkte sind Zürich, Basel und Freiburg. Seit sieben Jahren organisiert das OK Zentralschweiz die Ankunft des Lichts per Schiff beim KKL Luzern und die Weiterfahrt zu den Uferpfarreien.

friedenslicht.ch

mie eingeführt. Das Friedenslicht wurde davor jeweils zuerst ins Pfarrhaus gebracht, wo man es während zwei Stunden bei Kaffee und Kuchen abholen konnte», erzählt Ruth Chapuis-Kühne, die den Pfarreirat als Freiwillige unterstützt. «Wegen Corona wurde das Friedenslicht die letzten zwei Jahre direkt in die Kirche gebracht. Der Lichterweg zeigte den Leuten, wo sie es abholen konnten.» Weil das so schön war und auf Anklang stiess, behalte man diese Tradition nun bei.

Sylvia Stam

Ankunft des Friedenslichts am So, 11.12. beim KKL Luzern:

ab 16.00: Eintreffen der Stützpunktdelegationen, Verkauf der Lichtträger zugunsten der Stiftung «Denk an mich»

17.00–17.30: Ankunft des Friedenslichts mit dem Schiff, Lichtweitergabe an die Anwesenden

17.20: Abfahrt von drei Schiffen zu den Uferpfarreien und -kaplaneien der Innerschweiz

*Weihnachtstag***Fernsehgottesdienst diesmal aus Luzern**

Der Fernsehgottesdienst am Weihnachtstag, den die drei Landeskirchen wiederum gemeinsam produzieren, wird dieses Jahr in der reformierten Mathäuskirche in Luzern aufgezeichnet. Tele 1 strahlt ihn am 25. Dezember um 10 Uhr aus. Gestaltet wird die Feier von Edith Birbaumer (kath. Pfarreiseelsorgerin), Susanna Klöti (ref. Pfarrerin) und Engelbert Glaser (christkath. Kirche). Auch dieses Jahr wird der Gottesdienst für Menschen mit einer Hörbehinderung in die Gebärdensprache übersetzt.

So, 25.12., 10.00, Tele 1 |
kirchen-kanton-luzern.ch

Haus zum Dolder in Beromünster
Weihnachtsbräuche

Die Ausstellung «Es weihnachtet sehr» im Haus zum Dolder in Beromünster zeigt zeigt Bräuche und Vorbereitungen rund um das Weihnachtsfest. Die Ausstellung vermittelt kulturhistorische und sinnliche Einblicke in «eine zauberhafte und sinnstiftende Welt», heisst es im Flyer. Gleichzeitig liefert sie Hintergründe zu besonderen Adventsbräuchen und mit Blick auf die Region auch Überraschendes.

bis 23. Dezember, Haus zum Dolder | Gruppenführungen auf Anfrage unter info@hauszumdolder.ch oder 041 930 16 26 | Öffnungszeiten siehe hauszumdolder.ch/de/ausstellung/es-weihnachtet-sehr



Auch die Geschichte des Adventskalenders ist in der Ausstellung zu sehen.

Bild: Kalender um 1955, Hebel-Verlag, D. Wunderlin

So ein Witz!

An einer Konferenz beraten Politiker*innen, wie man Frieden schaffen könnte. Mehrere Vorschläge werden genannt: «Wir könnten abrüsten.» Kein Beifall. «Wir könnten versuchen, uns besser zu verstehen.» Wieder kein Beifall. Die Versammlung ist ratlos. Plötzlich hat ein Minister einen genialen Einfall: «Wir könnten das Wort «Krieg» aus dem Duden streichen!» Tosender Applaus.



Tausende Kerzen zeugen von der Solidarität mit Armutsbetroffenen.

Bild: diostudio.ch

*Caritas Schweiz***Eine Million Sterne**

Am 17. Dezember leuchten erneut schweizweit «Eine Million Sterne»-Kerzen. Die Aktion wirbt für Solidarität mit den über 1,2 Millionen Menschen, die unter oder nur knapp über dem Existenzminimum leben. Passant*innen können jeweils vor Ort eine Kerze kaufen und anzünden. Mehrere Luzerner Pfarreien beteiligen sich an der Aktion.

Sa, 17.12., **Luzern:** ab 16.30, Treppe zur Hofkirche, Gottesdienst um 17.15, Festakt «40 Jahre Caritas» um 19 Uhr | **Kriens:** ab 17.00, Dorfplatz | **Reussbühl:** ab 16.00, Obermättlistrasse 1 | **Buchrain:** ab 16.30, Kirchweg 6 | **Hochdorf:** ab 16.00, Kirchplatz St. Martin | **Dagmersellen:** ab 17.00, Kirchstrasse 3 | **Grosswangen:** ab 16.00, Dorfstrasse 4 | **Schongau:** ab 18.00, Pfarrkirche
Sa, 10.12., **Sursee:** ab 17.00, Rathausplatz
Stand bei Redaktionsschluss | Details unter einemillionsterne.ch/veranstaltungen

Radiotipps

Der deutsche evangelische Theologe Thorsten Dietz gehört laut SRF zur «postevangelikalene Szene».

Bild: youtube/ERF Mensch Gott

*Perspektiven***Was hat Thorsten Dietz vor?**

Der evangelische Theologe Thorsten Dietz schreibt Bestseller über Gott, Teufel und den christlichen Glauben. In Podcasts erklärt er Zehntausenden Theologiegeschichte. Die Zürcher Reformierten holten ihn jetzt in die Schweiz. Was hat er hier vor?

So, 11.12., 08.30, SRF 2

*Perspektiven***Tanz als spiritueller Weg**

Vijaya Rao repräsentiert wie kaum eine andere den klassischen indischen Tanz Bharata Natyam in der Schweiz. Seit 42 Jahren lehrt sie spirituellen Tanz in ihrer Tanzschule in Baden.

So, 4.12., 08.30, SRF 2

Fernsehtipp*Sternstunde Religion***Die Erfahrung des Alleinseins**

Auf der ganzen Welt suchen Menschen nach dem Wesen des Daseins, um in Harmonie mit der Umwelt zu leben. An welchen Orten begegnet man dem Heiligen? Welche Wege führen Menschen zur inneren Weisheit?

So, 11.12., 10.00, SRF 1

Luzern



Die Pfadi Willisau bei der Preisverleihung Ende Oktober auf dem Kulturhof Hinter Musegg in Luzern.

Bild: Michael Weber, faireslager.ch

«Faires Lager» verleiht Preis für Nachhaltigkeit

Gleich zwei Preise gehen in den Kanton Luzern

Der nachhaltige Kleiderkonsum war Thema des diesjährigen Wettbewerbs von «Faires Lager». «Der Weg deines T-Shirts» lautete das Motto. 40 Gruppen aus der ganzen Schweiz nahmen gemäss einer Medienmitteilung teil – und gleich zwei Preise gingen in den Kanton Luzern. Den Hauptpreis, ein Zehner-Pfadizelt, erhielt die Pfadi St. Peter und Paul Willisau. Ihr Beitrag geht den Stationen der T-Shirt-Produktion auf den Grund. Die Wolfsstufe der Pfadi Reuss gewann den «Preis für gelungene Wissensvermittlung». Der

Publikumspreis ging an Jungwacht Blauring Gersau; die Pfadi Savièse aus dem Wallis schliesslich wurde für ihre Kreativität ausgezeichnet.

Ziel von «Faires Lager» ist es, in den Lagern von Jungwacht Blauring, Pfadi und weiteren Organisationen den Kindern und Jugendlichen den Nachhaltigkeitsgedanken zu vermitteln. «Faires Lager» wird getragen von Fastenaktion, Jungwacht Blauring Schweiz, Katholische Kirche Stadt Luzern, Pfadibewegung Schweiz und youngCaritas.

Kantonale Kollekte vom 8. Dezember

Flühli braucht Hilfe für Innenrenovation der Pfarrkirche



Die Pfarrkirche von Flühli; im Hintergrund die Schwändeliflüh. Bild: zVg

Die Kollekte vom Feiertag Mariä Empfängnis (8. Dezember) kommt dieses Jahr im Kanton Luzern der Kirche-

meinde Flühli zugute. Sie renoviert seit August ihr 240 Jahre altes Gotteshaus innen und ist dabei auf Unterstützung angewiesen. Die rund 900 Kirchgemeindemitglieder können die knapp 300 000 Franken für das Projekt nicht allein aufbringen.

Der stark verschmutzte Innenraum wird gereinigt, Risse in den Wänden und Schäden am Figurenwerk und an den Altären werden ausgebessert. Die Kirchenbänke werden abgeschliffen und neu geölt, der Sandsteinboden wird gereinigt und imprägniert. Schliesslich wird die Beleuchtung auf LED umgestellt.

Kleines Kirchenjahr

Samichlaus und Schmutzli

Der historische Nikolaus (um 283 bis 348) war Bischof von Myra, das heute Demre heisst und in der Nähe von Antalya (Türkei) liegt. Gemäss zeitgenössischen Quellen nahm er am ersten ökumenischen Konzil der Kirchengeschichte – dem Konzil von Nizäa im Jahr 325 – teil. Bekannt wurde die folgende Legende: Als seine Eltern an der Pest starben, erbte Nikolaus ihr Vermögen und verteilte es an Arme. So bewahrte er mehrere junge Frauen aus seiner Nachbarschaft vor der Prostitution, indem er heimlich Geld durchs Fenster warf, damit sie sich eine Mitgift für eine Hochzeit leisten konnten.

Sein Todestag am 6. Dezember wurde zu seinem Gedenktag. In der Zentralschweiz macht der Samichlaus vielerorts Hausbesuche bei Familien mit Kindern, in Vereinslokalen oder in Altersheimen. Dabei spricht er oft Lob und Tadel aus, die in seinem dicken Buch stehen. Auf Umzügen begleiten ihn «Trychler», «Geisslechlöpfer» und Laternen-, Fackel- und Iffelen-träger*innen. Zu seinen Gefährten gehören in dunkle Kutten gehüllte «Schmutzli», manchmal Diener- und Engelfiguren, oft ein Esel.

Quelle: Heiligenlexikon / lebendige-traditionen.ch



Auszug des Samichlaus aus der Hofkirche St. Leodegar Luzern.

Bild: Hofsamichlaus

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Mittleres Wiggertal

Redaktion: Pastoralraum Mittleres Wiggertal,

Oberdorf 14, 6246 Altishofen,

redaktion@pastoralraum-mw.ch

Erscheint monatlich

Zuschriften/Adressänderungen an:

Pfarramt Altishofen, 6246 Altishofen

Pfarramt Egolzwil-Wauwil, 6242 Wauwil

Pfarramt Nebikon, 6244 Nebikon

Pfarramt Schötz-Ohmstal, 6247 Schötz

altishofen@pastoralraum-mw.ch

eg-wa@pastoralraum-mw.ch

nebikon@pastoralraum-mw.ch

schoetz@pastoralraum-mw.ch

062 756 21 81

041 980 32 01

062 756 10 22

041 980 13 25

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Gregor Gander

Steh auf und werde Licht, denn es kommt dein
Licht, und die Herrlichkeit Gottes geht strahlend
auf über dir.

Die Bibel, Jesaja 60,1
